

Machtlose Autorität

Hannah Arendt formulierte bereits 1955 in einem Essay, dass Autorität nichts mit Macht oder gar Gewalt gemein hat. Denn obwohl alle Begriffe Gehorsam einfordern, ist Autorität nicht erzwungen, sondern das Ergebnis freiwilliger Unterwerfung unter die mit Autorität konnotierte Entität: So unterwirft sich ein Student freiwillig dem Regelwerk der Universität und folgt den Lehren der Professoren, die ihre Autorität wiederum nicht bis zu einem logischen Ende legitimieren: Zwar wird die Universität staatlich akkreditiert; auch die Professoren müssen sich einem Qualifizierungsverfahren stellen. Aber die fachliche Autorität könnte sich nur dem Fachkundigen erschließen, der der Anleitung durch eine Autorität dann nicht mehr bedarf.

Auch dem Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient liegt die fachliche Autorität des Mediziners zugrunde. Daher ist ein Autoritätsverhältnis immer einem Gefälle unterlegen, das sich nicht bis ins Letzte erklären zu braucht. Die Autorität ist letztendlich eine Frage des Vertrauens.

Dieses Vertrauen ist beim Gehorsam durch Machtmittel nicht relevant, ebenso wenig bei der gewaltsamen Durchsetzung von Zielen. Wo Macht ist, kann Autorität nicht sein. Somit ist die Autorität nach Arendt der Freiheit näher als der Macht. Denn Autorität fordert ein freiwilliges Moment. Autorität scheint hierbei ein Ratschlag zu sein, der wie ein Befehl behandelt werden sollte.

Ferner ist Autorität reziprok zu betrachten: Denn auch die mit Autorität versehene Person ist nur auf den Gebieten als Ratgeber akzeptiert, in denen eine Kompetenz dazu angenommen wird. So könnte ein Arzt seine fachliche Autorität nicht Fragestellungen einfordern, die nichts mit medizinischen Problemen zu tun haben.

Wenn man diesen Gedanken zugrunde legt, stellt sich die Frage nach einer objektiven Autorität. Kann es also eine Entität geben, die durch ihre Existenz allein allgemeingültige Autorität einfordern kann?

Ich denke, es wird sich in der Diskussion erweisen, wie schwierig diese Frage zu beantworten ist – wenn überhaupt.